



Dr. Heike Wetzel

Sie habilitieren seit 2009 am Lehrstuhl für Energiewirtschaft von Prof. Bettzüge. Zu welchen Fragestellungen schreiben Sie Ihre Habilitation?

Meine Habilitation setzt sich aus mehreren voneinander unabhängigen Forschungspapieren zusammen. Zusammen mit meiner Kollegin Lisann Krautzberger habe ich zum Beispiel vor kurzem ein Papier zum Thema CO<sub>2</sub>-Emissionen und Verkehr veröffentlicht. Mithilfe von empirischer Benchmarkingverfahren haben wir die ökonomische Entwicklung von mehreren europäischen Verkehrssektoren unter Berücksichtigung von CO<sub>2</sub>-Reduktionszielen miteinander verglichen. Die hierbei ermittelten länderspezifischen Produktivitätswerte zeigen, wie erfolgreich die einzelnen Länder in der Gestaltung eines sowohl den ökonomischen als auch den ökologischen Anforderungen genügenden Verkehrswesens sind.

Weitere Forschungsinhalte meiner Habilitation beinhalten Themen wie Innovation und Energie, ökonomische Bewertung von Netzausfällen oder Kosten- und Produktionsstrukturanalysen von Netzbetreibern.

Was schätzen Sie besonders an der Arbeit am EWI?

Das besondere an einer Forschungstätigkeit am EWI ist die Verbindung von Wissenschaft und Praxis. Die Möglichkeit Grundlagenforschung mit anwendungsorientierter Forschung und Projektarbeit in dieser Art zu verbinden, findet man nur sehr selten in der akademischen Welt. Ebenso begeistert mich die Zusammenarbeit mit den vielen jungen Wissenschaftlern des Instituts. Ein wesentlicher Anteil meiner Forschungstätigkeit erfolgt in Kooperation mit einem oder mehreren Doktoranden. Dabei entwickeln sich dann immer interessante neue Ideen und Fragestellungen.

An welchen Projekten arbeiten Sie aktuell am EWI?

Ein Projekt an dem ich derzeit arbeite, ist der Aufbau eines Forschungsschwerpunktes „Energie-Verkehr-Umwelt“. Ziel soll es sein, einen ökonomischen Blick auf die Zusammenhänge in einem nachhaltigen Verkehrswesens und einer nachhaltigen Energienutzung zu werfen. Dabei geht es beispielsweise um Fragen der optimalen Energieträgerwahl und deren Auswirkungen auf das zukünftige Energie- und Verkehrssystem. Außerdem sollen im Rahmen dieses Schwerpunktes verschiedene Mechanismen zur CO<sub>2</sub>-Verminderung und der Infrastrukturausbau im Bereich Energie und Verkehr untersucht werden.

Frau Wetzel, vielen Dank für das Gespräch!

Köln, September 2012